

DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

Nr. 36

Dezember 2017

Inhalt

Veranstaltungen und Termine
Einzel-Fundmeldungen per Internet
Exkursionsberichte
Literaturbesprechung
Mitteilungen in eigener Sache
Vorstand der BAS
Kassenbericht
Impressum



Quendel-Ehrenpreis
(*Veronica serpyllifolia*)

Zeichnung D. Schott

Veranstaltungen und Termine 2017/2018

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

Samstag, 24. März: Auftakt-Kartierexkursion zur Saison 2018,
TK 7017/1, Pfinzgau bei Söllingen, Kartierung des Quadratkilometers
R 3466 / H 5427.

Treffpunkt: 10 Uhr, Bahn-Haltestelle Pfinztal-Söllingen, Dauer bis 16
Uhr.

Leitung: Thomas Breunig, Tel. 0151-679 527 35

Samstag, 14. April: Kartierexkursion zum NSG „Hochholz-
Kapellenbruch“ zwischen St. Leon-Rot und Malsch; TK 6717/4
(R 3474727 / H 5456323).

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof Rot-Malsch. Dauer ca. 4 Stunden.

Leitung: Siegfried Demuth, Tel. 0721/377110, E-Mail:
demuth@einbeere.de.

Karlsruher Montagsexkursionen

Die Exkursionen beginnen an dem angegebenen Treffpunkt jeweils um 17.15 Uhr und dauern etwa 2 bis 3 Stunden. Sie sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Weitere Informationen bei Thomas Breunig (0721/9379386), Dietmar Schott (07244/91901), Barbara Miess (0721/751174) oder Andreas Kleinsteuber (0721/4671961). Zur Orientierung sind jeweils vor dem Treffpunkt die Nummer der Topographischen Karte 1:25.000, der Quadrant und Gauß-Krüger-Koordinaten des zu kartierenden Quadratkilometers angegeben. Alle Exkursionen sind Arbeitsexkursionen, d. h. für den Ablauf ist keine einzelne Person verantwortlich.

9. April: Feldflur und Wälder westlich Untergrombach, 6917/1, 3466/5438
Treffpunkt: Bahnhof Untergrombach.

16. April: Ungeheuerklamm südl. Untergrombach, 6917/1, 3467/5436.
Treffpunkt: Tankstelle an der B 3 am südl. Ortsausgang
Untergrombach.

23. April: Großer Wald nördlich Berghausen, 6917/3, 3466/5431.
Treffpunkt: Berghausen, S-Bahn-Haltestelle Hummelberg (S4).

30. April: Feldflur östlich Mörsch, 7015/2, 3449/5424. Treffpunkt: Mörsch,
Haltestelle Rheinaustraße (S2).

- 7. Mai:** Feldflur und Wald östlich Mutschelbach, 7017/3, 3466/5422.
Treffpunkt: Ortsmitte Unter-Mutschelbach, Haltestelle Mutschelbach Rathaus (Bus 118).
- 14. Mai:** Wald nördlich Thomashof, 7017/1, 3463/5426. Treffpunkt Haltestelle Thomashof (Bus 23).
- 28. Mai:** Bergwald südlich Untergrombach, 6917/1, 3467/5437.
Treffpunkt: Tankstelle an der B 3 am südl. Ortsausgang Untergrombach.

Kartierexkursionen in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg, Zweig Oberschwaben

Die Exkursionen finden in der weiteren Umgebung von Bergatreute statt.

Leitung: Jens Freigang, Tel. 07527-918698.

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Edeka-Parkplatz, Roßberger Str. 24, 88368 Bergatreute (TK 8124/2) – Bildung von Fahrgemeinschaften; Dauer ca. 3 Stunden.

Immer samstags: **10. März, 14. April, 5. Mai und 16. Juni.**

Südwestdeutscher Floristentag 2018

Der Südwestdeutsche Floristentag 2018 findet am Samstag, der 20. Oktober voraussichtlich in Mannheim statt.

Nähere Informationen in der nächsten Pflanzenpresse.

Wer einen Vortrag halten möchte, wendet sich bitte an die Geschäftsstelle der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland, Tel. 0721-9379386, E-Mail: info@botanik-sw.de

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Umweltakademie Baden-Württemberg und den Naturschutzzentren

Freitag, 18. (10.00 Uhr) bis Samstag, 19. Mai (17.00 Uhr) 2018:

Grünlandseminar Beuron

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Obere Donau.

- Geschichte, Vegetation und Funktion des Grünlands in Baden-Württemberg
- Vorstellung von Bestimmungsbüchern, pflanzensoziologischer Literatur, Büchern zur Nutzung von Grünland

- Gefährdungsursachen und mögliche Schutzmaßnahmen
- Exkursionen mit pflanzensoziologischen Bestimmungsübungen zu verschiedenen Grünlandtypen im Naturraum Obere Donau

Leitung: Ute Raddatz (Naturschutzzentrum Obere Donau) und Siegfried Demuth (BAS)

Veranstaltungsort: Naturschutzzentrum Obere Donau, Wolterstraße 16, 88631 Beuron (Landkreis Sigmaringen).

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter von Naturschutzbehörden, Naturschutzbeauftragte und -warte, Gutachter- und Planungsbüros, angehende sowie zertifizierte Natur- und Landschaftsführer (BANU) sowie alle am Thema Interessierten.

Teilnehmerzahl: max. 15

Tagungsgebühr: stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Anmeldung und Auskunft: Naturschutzzentrum Obere Donau,
Tel. 07466/9280-0, Fax: 07466 - 9280-23,
E-Mail: info@nazoberedonau.de

Freitag 22. bis Sonntag, 24. Juni 2018: Bioindikatoren in der Landschaft: Zwischen Schlamm-Segge und Pfeifengras – Gräser als Zeigerpflanzen in der Natur- und Kulturlandschaft am Beispiel Oberschwaben

Ein zweiteiliger Kurs in Zusammenarbeit mit der Botanischen Gesellschaft Südwestdeutschland (BAS) und dem Naturschutzzentrum (NAZ) Wurzacher Ried.

Grundlagenkurs 2018 mit den Schwerpunkten

- Vermittlung von theoretischen Grundlagen, insbesondere zur Bestimmung bzw. Morphologie der Süßgräser, Sauergräser und Binsengewächse;
- Erkennen von wichtigen heimischen Vertretern dieser Familien;
- Vermittlung von Arten- und Ökologiekenntnissen von Grasartigen in Feuchtlebensräumen für die berufliche und ehrenamtliche Praxis;
- zwei Exkursionen in das Naturschutzgebiet Wurzacher Ried.

Aufbaukurs 2019 (genauer Termin steht noch nicht fest) mit den Schwerpunkten

- Vermittlung vertiefter Kenntnisse von Grasartigen;
- Vorstellung und Kartierung ausgewählter Lebensraumtypen mit hohem Anteil an Grasartigen;
- Erkennen der kennzeichnenden Arten dieser Lebensraumtypen.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter von Gutachter- und Planungsbüros, Vertreter der Naturschutzbehörden, kommunale Umweltbeauftragte, Mitglieder von Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden sowie alle am Thema Interessierten. Mitarbeiter von Gutachter- und Planungsbüros, Vertreter der Naturschutzbehörden, kommunale Umweltbeauftragte, Mitglieder von Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden sowie alle am Thema Interessierten.

Leitung: Dr. Dagmar Lange, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Teilnehmerzahl: max. 15

Tagungskosten: 180.- EUR

Veranstaltungsort: Bad Wurzach (Lkr. Ravensburg), Naturschutzzentrum Wurzacher Ried.

Anmeldung über das Naturschutzzentrum Wurzacher Ried, 88410 Bad Wurzach, Rosengarten 1, Tel. 07564-302190,
E-Mail: naturschutzzentrum@wurzacher-ried.de

Veranstaltungen und Exkursionen weiterer botanischer Gruppen

Floristische Kartierung Baden-Württemberg

Samstag, 27. Januar: Kartierertreffen zur Kartierung der Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Museum am Löwentor, Stuttgart; S-Bahnlinien S4, S5, S6, Station Nordbahnhof.
Nähere Informationen: Dr. Arno Wörz, Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart.
Tel. 0711/8936-212, E-Mail: arno.woerz@smns-bw.de.

Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg

Die folgenden Veranstaltungen finden **samstags** ab **15.30 Uhr** im Lokal Taverna Stogi, Kesselstraße 30, im Sportgebiet von Stuttgart-Wangen statt; Tel. 0711-423531. Beginn der Vorträge gegen **16.30 Uhr**.

20. Januar: Norbert Sischka: „Landschaften und Orchideen im Epirus / Nordwest-Griechenland Blütenpracht im Falakron“.

17. Februar: Ulrich Kipp: „Bergfelden – ein Orchideen-Hotspot?“

17. März: Hubert Heitz: „Frühling auf der Insel der Aphrodite – Orchideen, Natur und Kultur auf Nord-Zypern“.

Exkursionen

Samstag, 26. Mai: Kartierungsexkursion bei bei Neresheim, TK 7227.

Aus der Umgebung von Neresheim gibt es Funde von *Corallorhiza trifida*, die zum Teil bis in die 1970er Jahre zurückreichen. Mit etwas Glück kommt sie noch vor. Ansonsten gibt es noch weitere Orchideen auf Heiden und in Wäldern zu finden.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Wanderparkplatz zwischen Neresheim und Steinweiler. Circa 2,2 km vor Neresheim zweigt ein Weg nach Süden ab. Der Wanderparkplatz befindet sich zwischen zwei Heideflächen.

Koordinaten Rechtswert 3594680 / Hochwert 5402440.

Leitung: Bernd Haynold, Tel. 07907-7934, E-Mail: haynold @t-online.de

Samstag, 9. Juni: Kartierungsexkursion Berghauser Matten, südlich Freiburg und eventuell der Sumser Garten.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz der Berghauser Kirche zwischen Ebringen und Wittnau.

Leitung: Albrecht Knull, Tel. 0761-8976956, E-Mail: apoknull@t-online.de.

Samstag, 9. Juni: Kartierungsexkursion Lenningen-Schopfloch, Nähe Kirchheim/Teck (Schopflocher Moor, Eichhalde, Randecker Maar, Ochsenwang) TK 7423/1.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz beim Naturschutzzentrum Schopfloch, Koordinaten Rechtswert 3539277 / Hochwert 5379300.

Leitung: Ulrich Kipp, Tel. 07452-78743; E-Mail: uli.kipp@t-online.de

Samstag, 16. Juni: Kartierungsexkursion in das NSG "Simmozheimer Wald". Zu erwarten sind: *Platanthera bifolia* und *P. chlorantha*, *Dactylorhiza fuchsii* u.a.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Simmozheim, Parkplatz vor der Gaststätte Mönchswasen oder weiter in der Röttestrasse. Anfahrt: B295 von Weil der Stadt kommend zweite Ausfahrt in Simmozheim (bei SB-Tankstelle).

Leitung: Christine Carlsohn-Bilger, Tel. 07159-902501.

Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.

Gemeinsame Vortragsreihe des „Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz“ im WS 2016/2017 in Kooperation mit dem Museum Natur und Mensch Freiburg und der Universität Freiburg, jeweils 20.15 Uhr bis ca. 21.30 Uhr, Hörsaal Zoologie, Institut für Biologie I, Hauptstr. 1, 79104 Freiburg.

Mittwoch, 17. Januar 2018: Von Bäumen und Bienen – Die Tradition der Baumbienenhaltung; Dr. Frank Krumm, WSL / ETH Zürich.

Mittwoch, 31. Januar 2018: Naturschutzkonzept der Stadt Freiburg; Dr. Harald Schaich, Stadt Freiburg im Breisgau.

Mittwoch, 21. Februar 2018: Ameisen – Insektenstaaten mit erstaunlichen Strategien, auch in Freiburg; Dr. Michael Staab, Universität Freiburg.

Halbtägige Seminare zur Vegetationsökologie der Erde und zu Naturschutz

Veranstaltungsort: Herderbau, R 100, Tennenbacher Straße 4, 79104 Freiburg

Mittwoch, 10. Januar 2018: 13.00 – 18.00 Uhr: Flussauen – Dynamische Lebensräume 13.00-13.15 Uhr: Begrüßung durch Prof. Dr. Albert Reif

13.15-14.15 Uhr: Flussauen der Tropen; Prof. Dr. Florian Wittmann, KIT, WWF-Auen-Institut, Rastatt.

14.15-15.15 Uhr: Die Weidenarten Mitteleuropas; PD Dr. Gregor Aas, Botanischer Garten Bayreuth.

15.15-15.45 Uhr: Kaffeepause

15.45-16.45 Uhr: Die Flussauen von Allier und Loire, Frankreich; Prof. Dr. Emil Dister, KIT, WWF-Auen-Institut, Rastatt.

16.45-17.45 Uhr: Der Rhein — historische Entwicklung, heutiger Zustand, prozess-orientierte Renaturierung am Beispiel der Rastatter Rheinauen; PD Dr. Gregory Egger, KIT, WWF-Auen-Institut, Rastatt.

Mittwoch, 24. Januar 2018, 13.00-18.00 Uhr

13.00-13.15 Uhr: Begrüßung durch Prof. Dr. Albert Reif

13.15-14.15 Uhr: Perspektiven der Grünlandnutzung in der EU, mit besonderer Berücksichtigung von Osteuropa; Prof. Dr. Rainer Luick, Hochschule Rottenburg.

14.15-15.15 Uhr: Traditionelle Landnutzung und Entwicklungspotential rumänischer Gebirgslandschaften; Prof. Dr. Albert Reif und Dr. Evelyn Rusdea, Universität Freiburg.

15.15-15.45 Uhr: Kaffeepause

15:45-16:45 Uhr: Schutz rumänischer Gebirgswiesen durch Nutzung: Möglichkeiten und Grenzen; Dr. Florin Pacurar, Agronom. Univ. Cluj.

16.45-17.45 Uhr: Heilpflanze Arnika; Christine Pfister, Weleda / Schwäbisch Gmünd und Dr. Florin Pacurar.

Naturkundeverein Schwäbisch-Gmünd e.V. und Volkshochschule Schwäbisch-Gmünd

Mittwoch, 10. Januar: Stammtisch mit PP-Präsentation von Udo Gedack: Rumäniens Macinberge – Lebensbilder aus dem ältesten Gebirge Europas.

Beginn 19.30 Uhr. Schwäbisch-Gmünd, Unipark, Gebäude 6 1. Stock, Arbeitsraum 212/213.

Mittwoch, 17. Januar: Floristische Eindrücke von beiden östlichen Kanareninseln Fuerteventura und Lanzarote.

PP-Vortrag von Dr. Helmut Haas:, gemeinsam mit der VHS.

Beginn 19.30 Uhr, Schwäbisch-Gmünd, VHS am Münsterplatz, Saal.

Mittwoch, 14. Februar: Stammtisch mit PP-Präsentation von Dr. Helmut Haas: Olymp – Aus der Flora des griechischen Götterberges.

Beginn 19.30 Uhr. Schwäbisch-Gmünd, Unipark, Gebäude 6 1. Stock, Arbeitsraum 212/213.

Mittwoch, 21. Februar: Naturbeobachtungen in den Rocky Mountains. PP-Vortrag von Gerhard Albrecht, gemeinsam mit der VHS.

Beginn 19.30 Uhr. Schwäbisch-Gmünd, VHS am Münsterplatz, Saal.

Einzel-Fundmeldungen per Internet 2016/2017

THOMAS BREUNIG & UWE FESSENBECKER

Von Januar 2016 bis November 2017 wurden von 82 Botanikerinnen und Botanikern 2.339 Einzelfunde bemerkenswerter Pflanzenvorkommen auf unserer Internetseite gemeldet – von *Aceras anthroporum* aus dem NSG Springenhalde (TK 7017/4; Ingrid Brenk, 17.5.2016) bis zu *Zannichellia palustris* aus dem Biberbach in Langenenslingen (TK 7822/1, Wolfgang Schütz, 15.6.2017).

Am häufigsten gemeldet wurden *Epipactis helleborine* (29), *Asplenium scolopendrium* (27), *Ophrys apifera* (25), *Orchis militaris* (23), *Anacamptis pyramidalis* (21), *Galeopsis pubescens* (17), *Taraxacum* sectio *Erythrosperma* (17), *Galanthus nivalis* (15) und *Primula veris* (15).

Interessante Meldungen erhielten wir zum Beispiel von:

Joachim W. Bammert aus der Umgebung von Freiburg (*Cyperus esculentus*, *Myosotis discolor*, *Panicum dichotomiflorum*);

Stephan Biebinger aus dem Lkr. Rastatt (*Erica tetralix*, *Parnassia palustris*, *Trifolium striatum*);

Günther Blaich aus dem Rhein-Neckar-Gebiet (*Equisetum ramosissimum*, *Silybum marianum*);

Rolf Borlinghaus aus dem Kraichgau (*Cerastium tenoreanum*, *Heliotropium europaeum*);

Ingrid Brenk aus dem westlichen Enzkreis (*Aceras anthropophorum* x *Orchis militaris*, *Dipsacus strigosus*);

Winfried Bücking aus dem Markgräfler Hügelland (*Carex davalliana*, *Tofieldia calyculata*);

Hans Paul Eisenschmid aus dem Enzkreis (*Daphne laureola*, *Linaria repens*);

Gerold Franke vom Schwarzwald-Nordrand (*Ranunculus arvensis*, *Telekia speciosa*);

Christian Gembart von der Bergstraße und aus dem Odenwald (*Bunium bulbocastanum*, *Catapodium rigidum*, *Gagea pratensis*, *Myosurus minimus*, *Orobanche purpurea*, *Scutellaria altissima*);

Hansjörg Glauner aus Oberschwaben (*Cirsium rivulare*);

Ralf Gramlich aus dem Kraichgau (*Euphorbia humifusa*);

- Konrad Greinwald aus dem Kaiserstuhl (*Orobanche amethystea*, *O. arenaria*, *O. elatior*);
- Uta Hamazaoui aus dem Tauberland (*Trifolium fragiferum*);
- Steffen Hammel aus dem Neckarbecken, Strom- und Heuchelberg (*Carex davalliana*, *Lathyrus nissolia*, *Lythrum hyssopifolia*, *Orchis ustulata*);
- Bernd Haynold aus dem Schwäbisch-Fränkischen Wald (*Cardamine enneaphylos*, *Ophioglossum vulgatum*, *Pulmonaria mollis*);
- Heiko Himmler aus dem Rhein-Neckar-Kreis (*Polycarpon tetraphyllum*, *Silene conica*, *S. otites*);
- Marlies Jütte aus dem Tauberland (*Adonis aestivalis*, *Nonea pulla*);
- Eberhard Koch aus dem Hegau (*Thymelaea passerina*);
- Axel Köhler aus den Oberen Gäuen (*Cardamine pentaphylos*);
- Helmut Läßle aus dem Lkr. Rastatt (*Anacamptis pyramidalis*, *Epipactis purpurata*, *Ophioglossum vulgatum*, *Orchis morio*, *O. ustulata*);
- Manuel Ledermann aus dem Schönbuch (*Ceratocephala orthoceras*, *Gentiana pneumonanthe*, *Spiranthes spiralis*);
- Helmut März aus Baden-Baden (*Calepina irregularis*, *Medicago arabica*, *Ranunculus sardous*);
- Gunter Müller aus der Westalb und von der Baar (*Euphorbia prostrata*, *Lathyrus hirsutus*, *Potentilla norvegica*);
- Klaus Müller aus Oberschwaben (*Blysmus compressus*, *Carex lasiocarpa*, *Catabrosa aquatica*, *Vulpia ciliata*);
- Martin Reuter aus der nördlichen Oberrheinebene (*Anacamptis pyramidalis*, *Verbascum blattaria*, *Vicia lathyroides*);
- Enno Schubert aus dem Odenwald (*Meconopsis cambrica*, *Polystichum falcatum*);
- Franz Schuhwerk (†) den Gäulandschaften (*Achillea pratensis*, *Agropyron cristatum* subsp. *pectinatum*, *Catapodium rigidum*, *Cicerbita macrophylla*, *Melilotus indicus*);
- Hans W. Smettan aus der Umgebung von Stuttgart (*Glyceria striata*, *Sagittaria latifolia*, *Typha laxmannii*);
- Markus Sonnberger aus dem Odenwald (*Trichomanes speciosum*);
- Edith Sonnenschein aus dem Südschwarzwald (*Gypsophila muralis*);
- Stefan Spengler aus der Baar und dem Hegau (*Cypripedium calceolus*, *Galium glaucum*, *Pyrola chlorantha*, *Thesium linophyllum*);
- Hartwig Stadelmaier aus dem Grindenschwarzwald (*Lycopodiella inundata*, *Ulex europaeus*);

Franz Stern aus Stuttgart und Umgebung (*Euphorbia humifusa*, *Hordeum jubatum*, *Parietaria judaica*);

Helmut Steyer aus dem Hegau (*Sorghum halepense*, *Trifolium fragiferum*);

Harald Streitz aus dem Hegau (*Arabis nemorensis*, *Artemisia biennis*, *Campanula cervicaria*);

Vlad Tataru aus Karlsruhe (*Anthoxanthum aristatum*);

Philippe Verstichel aus der Umgebung von Offenburg (*Centaurium pulchellum*, *Cirsium tuberosum*, *Gypsophila muralis*, *Lindernia procumbens*, *Najas marina*);

Peter Vogel aus Karlsruhe und Umgebung (*Digitalis lanata*, *Eleocharis obtusa*, *Linaria genistifolia*, *Vicia grandiflora*);

Peter Weinreich aus dem Bodenseebecken (*Cochlearia danica*, *Orchis ustulata*);

Steffen Wolf aus den Oberen Gäuen (*Althaea hirsuta*, *Botrychium lunaria*);

Detlef Wucherpfennig aus der Umgebung von Crailsheim (*Alisma gramineum*, *Cerastium lucorum*, *Hordeum secalinum*, *Rumex maritimus*, *Trifolium fragiferum*, *T. ochroleucon*);

Stephen Ziegler aus dem Landkreis Calw (*Chenopodium pumilio*, *Ficus carica*, *Geum rivale x urbanum*).

Die genauen Angaben zu diesen und vielen weiteren interessanten Funden können auf unserer Internetseite (www.botanik-sw.de) unter „Übersicht Fundmeldungen“ eingesehen werden. Hier können die Arten sowohl unter ihrem wissenschaftlichen als auch unter ihrem deutschen Namen gesucht werden, zu vielen Arten sind zudem Fotos vorhanden. Ebenfalls kann hier recherchiert werden, welche und wie viele Nachweise für die einzelnen Kartenblätter der Topographischen Karte 1:25.000 (TK 25) bisher eingegangen sind, wobei die hinterlegte Datenbank sowohl die Einzelfundmeldungen per Internet enthält als auch die Artenlisten von zahlreichen BAS-Exkursionen. Spitzenreiter ist TK 6618 (Heidelberg-Süd) mit 5.301 Fundmeldungen, gefolgt von TK 6620 (Mosbach) mit 4.298, TK 8321 (Konstanz-Ost) mit 2.588, TK 6517 (Mannheim-Südost) mit 2.560 und TK 6617 (Schwetzingen) mit 2.422 Fundmeldungen.

Nur zu 19 Kartenblättern der TK 25, das sind 5,7 % der 331 Blätter, an denen Baden-Württemberg Anteil hat, erfolgten bislang noch keine Fundmeldungen. Als Anregung, auch von dort einmal Funde zu melden, werden die Nummern dieser Blätter hier aufgelistet:

6221 Miltenberg*	6318 Lindenfels*	6325 Giebelstadt*
6522 Adelsheim	6626 Schrozberg-Ost	6822 Obersulm
7023 Murrhardt	7127 Westhausen	7325 Geislingen-Ost
7417 Altensteig	7526 Ulm-Nordost	7711 Weisweil*
7821 Veringenstadt	7826 Kirchberg/Iller	7915 Furtwangen
8318 Gailingen	8413 Bad Säckingen	8415 Küssaberg*
8417 Jestetten (Süd)*		

* = nur sehr kleiner Flächenanteil in Baden-Württemberg

Die meisten Fundmeldungen wurden uns 2016/2017 geschickt von:

	Meldungen 2016/2017	Meldungen insgesamt
Christian Gembart	319	319
Detlef Wucherpfennig	214	1.338
Philippe Verstichel	176	176
Hansjörg Glauner	160	346
Martin Reuter	152	386
Helmut Läßle	143	225
Manuel Ledermann	124	331
Gerold Franke	113	223
Stefan Spengler	97	109
Ingrid Brenk	80	84
Steffen Hammel	73	178
Hans Paul Eisenschmid	60	78
Thomas Breunig	58	691
Stephen Ziegler	51	149
Joachim Bammert	49	144
Heiko Himmler	39	39
Franz Schuhwerk (+)	38	42
Stephan Biebinger	38	271
Peter Weinreich	35	175
Harald Streit	29	60

Ihnen und auch allen anderen Melderinnen und Meldern danken wir herzlich für ihre Mitteilungen! Dank gilt auch Uwe Amarell, der bei den meisten Fundmeldungen die Plausibilitätsprüfung vorgenommen hat.

Wir ermuntern alle Mitglieder, weiterhin Meldungen an die BAS zu schicken. Das Winterhalbjahr bietet sich an, bemerkenswerte Einzelbeobachtungen der Kartiersaison 2017 zu melden, die sonst nur in der Schublade verschwinden würden. Ebenso willkommen sind aber auch ältere, schon einige Jahre zurück liegende Beobachtungen, sofern der genaue Fundort und das genaue Funddatum noch bekannt sind.

Bericht von den Montagsexkursionen 2017

von DIETMAR SCHOTT

Zwischen April und September 2017 wurden wie geplant 23 Montagsexkursionen in und um Karlsruhe durchgeführt. Die Teilnehmerzahl schwankte zwischen sechs und zehn Personen; meist waren es Mitglieder der BAS, seltener konnten wir auch Gäste begrüßen.

Weiter von Karlsruhe entfernte Ziele führten uns am 24. April nach Elchesheim und am 12. Juni nach Steinmauern, beide Exkursionsziele südlich von Karlsruhe in der Rheinebene im Landkreis Rastatt. Die geplante Rosen-Exkursion am 24. Juli nach Bilfingen und Kämpfelbach fand unter erschwerten Bedingungen in strömendem Regen statt. Dennoch konnten sechs verschiedene Wildrosenarten gefunden werden. Am 7. August ging es nach Landshausen bei Menzingen, ganz im Nordosten des Landkreises Karlsruhe. Das weiteste Ziel führte uns in den Kraichgau nach Göbrichen bei Eisingen im Enzkreis.

Neu für 2017 war die eingeschränkte Protokollierung der Funde während der Exkursionen. Da die Kartierung zur Flora von Karlsruhe bereits weit fortgeschritten ist, widmeten wir uns verstärkt kritischen sowie seltenen und anderweitig bemerkenswerten Sippen. Nicht mehr erfasst wurden zum Beispiel die 100 häufigsten Arten im Stadt- und Landkreis Karlsruhe.

Für 2017 konnten wir folgende bemerkenswerte Funde entdecken, die manche Teilnehmer zum ersten Mal sehen konnten:

Bahnhof Knielingen: *Phleum phleoides*; Weichau nordwestlich Karlsruhe: *Alopecurus aequalis*, *Anthemis ruthenica*, *Ornithogalum umbellatum*, *Veronica catenata*; Ersingen: *Cephalanthera damasonium*; Liedolsheim: *Matteuccia struthiopteris*; Fritschlach (Karlsruhe): *Cicuta virosa*, *Veronica scutellata*; Neibsheim: *Melica nutans*, *Salix triandra*; Bruchsal: *Setaria viridis* subsp. *pycnocoma*; Landshausen: *Lactuca virosa*; Stettfeld: *Odontites vernus*.

Literaturbesprechung

Arbeitsgemeinschaft Flora Nordschwaben e. V. (Hrsg.), bearbeitet und zusammengestellt von Adler B., Adler J. & Kunzmann G. 2017: Flora von Nordschwaben. – 813 S. + 1 Beilagenkarte mit Abkürzungen und 1 Auflegefolie; Nördlingen [ISBN: 97-3-943599-63-3]

von SIEGFRIED DEMUTH

Wer sich mit der Flora von Süddeutschland näher befassen möchte, wird um die in diesem Jahr erschienene „Flora von Nordschwaben“ nicht herumkommen.

Die Flora umfasst den nördlichen Teil des bayerischen Schwaben mit dem Regierungsbezirk Schwaben und den Landkreisen Dillingen an der Donau und Donau-Ries mit einer Fläche von rund 2.600 km². Zum Kartiergebiet gehören so markanten Landschaften wie das Donautal, die Frankische und die Schwäbische Alb und das Nördlinger Ries. Im Westen reicht es bis in die Randbereiche von Baden-Württemberg.

Zwischen 1990 und 2016 (mit Nachträgen 2017) wurde unter der Federführung der Arbeitsgemeinschaft Flora Nordschwaben e. V. von über 140 Botanikerinnen und Botanikern ehrenamtlich ca. 1.900 Sippen mit über 420.000 Funddaten erfasst. Kartiert wurden in den 27 Jahren 79 Rasterflächen bestehend aus einem Sechzehntel der TK 25 (etwa 4 x 4 km²).

In der Einleitung werden die naturräumliche Gliederung, das Klima, die Landschaftsgeschichte, die Geologie, die Böden, die Vegetation sowie der Naturschutz kurz erläutert. Der Hauptteil stellt die kartierten Sippen in Text und Karte dar. Im Textteil werden Standorte und Wuchsorte sowie die Häufigkeit in einer siebenstufigen Skala angegeben. Zu etlichen Sippen gibt es weitere Angaben zu Besonderheiten, etwa zur Biologie und Ökologie. Die Karten geben die Ergebnisse der Rasterkartierung wieder mit einer zeitlichen Trennung zwischen Funddaten vor und nach 1989 sowie den Status der Sippe im jeweiligen Rasterfeld. Bei vielen bestimmungskritischen Sippen ist durch einen Stern das Vorhandensein von Herbarbelegen kenntlich gemacht. Bei bemerkenswerten Arten gibt es zusätzlich genauere Fundortangaben zu einzelnen Rasterfeldern. Die gewählte Rastergröße lässt in den Karten Zusammenhänge zwischen der Verbreitung und der Landschaft noch gut erkennen.

Über 400 Sippen sind mit meist sehr guten Fotos abgebildet, einige davon mit bestimmungsrelevanten Details wie Früchte und Samen. Beim Durchblättern wird man gelegentlich überrascht von Fotos, die keine Pflanzen darstellen, sondern Schmetterlinge. Beispielsweise auf S. 425

vom Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Es sind Falter, die in einer sehr engen Beziehung zu der jeweiligen Pflanzenart stehen, die ausführlich erläutert wird; in diesem Fall von *Sanguisorba officinalis*, der Wirtspflanze der Raupen.

Besonders hervorzuheben ist die taxonomische Tiefe der Kartierung, die auch Unterarten und Varietäten berücksichtigt. Auch bei allen bestimmungskritischen Gattungen und Artengruppen wurden die Sippen so genau wie nach derzeitigem Kenntnisstand möglich erfasst. Behilflich dabei waren etliche Spezialisten, beispielsweise für die 18 im Gebiet vorkommenden Sippen aus der *Ranunculus-auricomus*-Gruppe, den 28 *Taraxacum*-Sippen aus vier Sektionen und den 50 verschiedene Sippen der *Rubus*-Sektionen „*Corylifolii*“ und „*Rubus*“ des Gebiets. Ein einleitendes Kapitel weist auf die Besonderheiten der jeweiligen Gruppe hin.

Nicht nur für bayerische Botanikerinnen und Botaniker ist das Werk sehr zu empfehlen. Da das Kartiergebiet bis nach Baden-Württemberg hineinreicht, lohnt es sich, unter anderem hier nach bisher unbekanntem oder in Vergessenheit geratenem Vorkommen seltener Arten zu suchen. Und nicht zuletzt bietet die „Flora von Nordschwaben“ einen schönen Anlass, diesen aus floristischer Sicht besonders artenreichen Teil Süddeutschlands einmal zu besuchen.

Mitteilungen in eigener Sache

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Svenja Block, Kusterdingen

Jochen Dümas, Karlsruhe

Susanne Duncker, Bensheim

Ralf Gramlich, Gemmingen

Lisa Haug, Neu-Ulm

Katja Kießling, Großenhain

Anna Kohnle, Rosenfeld

Andre Raichle, Wendlingen

Constanze Uhl-Vanselow, Pforzheim-Hohenwart

Philippe Verstichel, Offenburg

Maria Welsch, Karlsruhe

Karola Wiest, Karlsruhe

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied Herrn Dr. Dieter Korneck, Wachtberg.

Unsere aktuelle Mitgliederzahl (Stand 8.12.2017): 330

Vorstand der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschlands e.V.

Vorsitzender: Thomas Breunig, Karlsruhe, Tel. 0721/590550

Stellvertretende Vorsitzende:

Norbert Höll, Karlsruhe

Tel. 0721/684720, E-Mail: Hoell.Hornbach@gmx.de

Prof. Dr. Norbert Leist, Bad Schönborn

E-Mail: norbert.leist@bio.uni-karlsruhe.de

Annemarie Radkowitzsch, Pforzheim,

Tel. 07231/788897, E-Mail: a.radkowitzsch@t-online.de

Schatzmeisterin: Rita Hofbauer, Stuttgart,

Tel. 0711/4797584, E-Mail: rita.hofbauer@gmx.de

Beiräte:

Dr. Uwe Amarell, Offenburg,

E-Mail: U.Amarell@t-online.de

Dr. Reinhard Böcker, Filderstadt,

E-Mail: Reinhard.Boecker@uni-hohenheim.de

Siegfried Demuth, Karlsruhe,

Tel. 0721/377110, E-Mail: demuth@einbeere.de

Uwe Fessenbecker, Walldorf,

Tel. 06227-64668, E-Mail: uwe.fessenbecker@web.de

Eberhardt Koch, Gottmadingen,

Tel. 07731-72892, E-Mail: eberhardt.koch@versanet.de

Dr. Simone Lang, Karlsruhe

Tel. 0721-175 2877, E-Mail: simone.lang@smnk.de

Dr. Markus Sonnberger, Heiligkreuzsteinach,

Tel. 06220-912266, E-Mail: mmsonnberger@aol.com

Dr. Arno Wörz, Stuttgart,

Tel. 0711-8936-212, E-Mail: woerz.smns@naturkundemuseum-bw.de

Jürgen Vögtlin, Freiburg,

Tel. 0761-4570838, E-Mail: post@proeco-umweltplanung.de

Redaktionsschluss für die nächste Pflanzenpresse

Redaktionsschluss für die nächste Pflanzenpresse – Nr. 37 – ist **Freitag, der 23. Februar 2018**. Wir bitten um die rechtzeitige Zusendung von Fachbeiträgen und Terminen zu Veranstaltungen und Exkursionen.

Kassenbericht

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e.V.		
Kassenbericht / Jahresabschluß 31.12.2016		
1.	Salden des Vorjahres 2015	Euro
	Giro-Konto	983,02
	Handkasse	63,01
	Anlage-Konto Umweltbank	23.309,15
	Guthaben zum 31.12.2015	24.355,18
2.	Einnahmen	
	Mitgliedsbeiträge (insg. 314 Beiträge; für 2014: 1; 2015: 1; 2016: 311; 2017: 1)	7.844,00
	Floristentag Tübingen (Girokonto und Einzahlungen von Handkassen-Überschuss bei Floristentag)	554,04
	Rechnungen (Beihefte, Bände)	110,00
	Spenden	154,21
	Ökologische Flächenstichprobe	3.215,25
	Zinseinkünfte Anlage-Konto Umweltbank	15,46
	Summe der Einnahmen	11.892,96
3.	Ausgaben	
	Rück-Beiträge (incl. 8,5 € Bankgebühren)	33,50
	Postbank-Gebühren	168,90
	Porti	850,40
	Versandarbeiten	120,00
	Büromaterial/Kopien	488,87
	Kopien und Lieferung Pflanzenpresse	428,40
	Internet-Gebühren	83,88
	Floristentag Tübingen (Girokonto und Handkasse)	1.167,32
	Bewirtung für Beirats-/Vorstandssitzung	125,75
	Windata-Programm (für SEPA)	59,50
	Minijob	2.359,20
	Minijob Knappschaft	758,70
	Ökologische Flächenstichprobe	2.690,25
	Summe der Ausgaben	9.334,67
4.	Einnahme-Ausgabe-Saldo	2.558,29
5.	Salden zum 31.12.2016	
	Giro-Konto	1.503,40
	Handkasse	85,46
	Anlage-Konto Umweltbank	25.324,61
	Guthaben zum 31.12.2016	26.913,47

Impressum

DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V. (BAS)

ISSN 1864-4864

Die Pflanzenpresse erscheint mindestens zweimal jährlich.

Geschäftsstelle: Kalliwodastraße 3, 76185 Karlsruhe Mitgliedsbeiträge:

Schüler, Studenten	15,- EUR / Jahr
Erwachsene	25,- EUR / Jahr
Familienbeitrag	32,- EUR / Jahr
Körperschaften	50,- EUR / Jahr

Bankverbindung:

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland

IBAN: DE36 6601 0075 0607 1127 55

BIC: PBNKDEFF

Die Mitgliedsbeiträge sind jeweils zum 1. Februar des Jahres fällig. Bei Einzugsermächtigungen bitten wir darum, Kontoänderungen rechtzeitig vor dem 1. Februar mitzuteilen.

Bestätigung über Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaft. Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen. Wir sind wegen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bescheinigung des Finanzamtes Karlsruhe-Stadt, StNr. 35022/14986 nach dem Freistellungsbescheid vom 11.03.2008 als gemeinnützig anerkannt. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke verwendet wird.

Beiträge bitte an

Siegfried Demuth

Institut für Botanik und Landschaftskunde, Kalliwodastraße 3,
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721/9379386

Fax: 0721/9379438

E-Mail: demuth@botanik-plus.de

Internet: <http://www.botanik-sw.de>

